

Adieu Fremdsprachen? - Macht KI dem Fremdsprachenunterricht wertlos?

Beitrag von „RosaLaune“ vom 7. Juli 2023 11:31

Zitat von Quittengelee

Ich denke, damit hast du es selbst auf den Punkt gebracht. Sprache hat doch so unglaublich viele Funktionen, eine perfekte Übersetzung alleine ist keine Sprache.

Nein, das sehe ich nicht. Ich bin immer, wenn ich nicht in der Lage bin einen fremdsprachigen Text zu verstehen, auf die Kompetenz eines Übersetzers angewiesen. Ehrlich gesagt traue ich da Übersetzung mit KI deutlich mehr als so manch einem Dolmetscher, wie ich ihn vor Gericht oder in unseren Willkommensklassen erlebt habe. Und ja, Sprache hat viele Funktionen, aber vor allem Kommunikation. Und die kann KI mittlerweile in einem Umfang leisten, dass ich mir nicht unbedingt die Mühe machen würde, Swahili oder Italienisch zu lernen.

Zitat von Quittengelee

Außerdem: dieselbe Diskussion gibt's bei Mathe auch, wer braucht schon Mathe, das kann alles ein Computer. Wer braucht schon Informatik, das wird immer wenigen Interessierten vorbehalten bleiben etc

Ich weiß nicht, inwiefern KI Mathe betreibt. Rechnen kann sie wohl. Aber Mathe ist ein wenig mehr, vor allem braucht es da ja ein tiefergehendes Verständnis der entsprechenden Disziplinen. Eine Gedichtsanalyse schreibt man ja auch nicht einfach mit Sprachkenntnissen (und da würde KI heute auch noch merklich schlechtere Leistungen bringen als jemand, der es wirklich kann).

Zitat von state of Trance

Was hat überhaupt ausgerechnet ChatGPT mit Sprachkompetenzen zu tun. Der Google-Übersetzer ist schon seit vielen Jahren deutlich besser geworden. Wieso machen wir Mathe? Wolfram Alpha ist schon seit fast zwei **Jahrzehnten** das ChatGPT für Mathestudenten, trotzdem wurde das Fach, mit Recht, nicht abgeschafft.

Sprache ist doch ein Türöffner in andere Kulturen, und da kann man sich nicht per Google Übersetzer am Handy ernsthaft integrieren. Klar, das entsprechende Niveau wird häufig nicht erreicht, aber auch die zweite Fremdsprache legt da wichtige Grundbausteine. Das "gute Englischniveau" kommt auch nicht aus der Schule allein, dort wird der Grundstein gelegt, der Rest passiert in der Freizeit oder im Beruf.

ChatGPT als Sprachmodell ist in der Lage menschenrechten Text zu verfassen. Das ermächtigt ChatGPT auch zu präzisen Übersetzungen, die der Google-Übersetzer nicht leisten kann (aber den nutzt heute eh keiner mehr, dafür gibt es DeepL). Und mit Verlaub, ChatGPT leistet etwas anderes als Wolfram Alpha.

Wenn es um die Integration in eine Gesellschaft geht, dann hast du Recht. Meine Aufgabe im Spanischunterricht ist es aber nicht, die Schüler auf ein Leben in Spanien, Guatemala oder Chile vorzubereiten. Interkulturelle Kompetenz ist sicher ein Teil des Fremdsprachenunterrichts, aber Integration? Nein, wäre mir neu.